

Stabilität 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Hochford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Baltimore Uhren,
u. v. m., und versichert aufrechterhaltende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift aus-
gegeben. Toiletten- u. Kosmetik
Art.
440 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 1. Juli 1882.

Kokales.

Stadtskanderegister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Wm. Miller 28. Juni Knabe.
John Hoagland 27. " " "
John Keller 30. " " "
John Burns 27. " Mädchen.
Thomas Cornfield 23. " " "

Heirathen.

Barney Delany mit Minnie White.
John F. Rose mit Clara Kamie.

Todesfälle.

Wilhelmina Syrup 23 Jahre 26. Juni.
Charles W. Walls 2. " 29. "
Thomas J. Wiles 71 " 30. "
Hugh O'Harty 84 " 30. "
Jennie Blythe 30 " 30. "

Herr Bindemann hat am morgen
Abend ein Sacrad Concert arrangirt.

Morgen Abend Opera-Concert.
Man referire die Sige schon heute.

Frant Bird und Dr. John C.
Waller von hier wohnten der Hinrichtung
Guiteaus bei.

Gugl Flaherty, ein 70 jähriger
Mann No. 224 West Georgia Straße
wohnhast, ist gestern plötzlich gestorben.

Die Zahl der Todesfälle in der
abgelaufenen Woche beträgt 21, im abge-
laufenen halben Monat 64.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Roth-
ausen, Ameisen, Bettwanzen, Käten,
Wäse, vertrieben durch "Rough on
Rats," 15c.

Die Wöhne der Feuerwehrmann-
schaft für die letzte Hälfte des Juni be-
tragen \$2,430 die der Polizeimannschaft
\$2,099.

Wenn der Mayor und die Ange-
stellten des Polizeigerichts während des
Feiertages nicht bessere Geschäfte machen,
als heute, dann sieht es faul für sie aus.
Heute Morgen lagen bloß fünf Fälle vor.

Als ein Belebungs- und Stärk-
ungsmittel bei allgemeiner Schwäche und
nervöser Niedergelassenheit ist Liebig's
Malg Extract das einzige Mittel, welches
zur Hebung dieser Leiden empfohlen werden
sollte.

Richter Howe verweigerte in den
Ehescheidungsklagen von Richard L.
Doughly gegen Elizabeth A. Doughly
und Clara Sea gegen John H. Sea ein
Scheidungsdecret.

Uhren und Schmuck-
den zu billigen Preisen bei
Charles Müller, Ecke der
Washington und Alabama
Straße.

Im Straßendepartement wur-
den diese Woche \$910.40 verausgabt.
Davon wurden \$362.72 für Straßenrei-
nigung, \$398.43 für Straßenverbesserung,
\$93.75 für Brücken und \$55.50 für Ab-
zugsanlagen verwendet. Totalbetrag sind
gar viele unserer Straßen in miserablen
Zustande.

Eine kleine Fall auf dem Eis erlitt
ich schmerzhaft Verrenkungen in meinem
linken Knie was mich unfähig machte
meine Zimmer zu verlassen. Ich ge-
brauchte vergeblich viele Mittel. Da
wurde mir das St. Jakob's Oel angera-
then. Ich laufe eine halbe Meile wunder-
bar gepriesenen St. Jakob's Oels und nach
dem Gebrauch von 3 Flaschen war ich voll-
kommen geheilt. - Auszug aus einem
Brief der Frau C. Bachmly Jackson,
Mich.

Im Nachlassenschafts-Gerichte
wurde gestern das Testament von Jacob
Traub eingereicht. Der Testator ver-
machte sein Vermögen seinen Kindern, vor-
behaltlich der Ruznigung desselben von
Seiten der Witwe während der Dauer
ihres Lebens und ernannte seinen Sohn
John J. Traub und seinen Schwiegersohn
Charles A. Phillips zu Testamentsvoll-
streckern. Letzterer leistete heute auf Ein-
setzung von Seiten des Gerichtes Verzicht
und John J. Traub wurde als alleiniger
Testamentsvollstrecker eingesetzt.

Das Wetter, der Hauptfactor,
mit dem man im Sommer zu rechnen hat,
ist der Eröffnung des neueingetrichteten
Sommergartens des Herrn Charles
Schwenker sehr freundlich zugethan.
Dieselbe findet bekanntlich heute Abend
mit einem großen Concerte statt. An
gutem Verstand und einem feinen Luch
wird auch nicht fehlen. Schwabensöhne
und Turtelshupen sind Lederbüßen, die
man nicht jeden Tag bekommt. Der
Garten befindet sich No. 485 Madison
Ave. und Alles Nähere besagt die Anzeige
Wäge der Besuch ein rechter guter sein.

Ein Mord.

Der Mörder befindet sich
hin- und her und
Kriegel.

Gestern Abend gegen 8 Uhr ereignete
sich in dem Stadt Yard Hotel zwischen
den beiden im Hotel angestellten Farbi-
gen, Bradford Moseley und Wm. Rankin
eine blutige Szene, welche den Tod des
Ersteren zur Folge hatte.

Moseley war als Portier in der Wirt-
schaft und Rankin war in der Waschan-
stalt beschäftigt. Beide noch jung, etwa
24 Jahre alt, verkehrten sie ziemlich viel
miteinander und vertrugen sich stets gut
zusammen. Gestern Abend kurz nach
dem Abendessen begegneten sie sich in der
Küche und Moseley nahm dort Veranlas-
sung Rankin in Bezug auf ein junges
Mädchen, das in der Küche arbeitete, zu
reden. Rankin schien das nicht gern zu
hören und verbat es sich mit dem Mädchen
wieder in Verbindung gebracht zu wer-
den. Moseley antwortete sich darüber und
da er sah wie sehr Rankin sich ärgerte,
sagte er: „Was willst Du mir denn
thun, wenn ich doch fortahre, Dich zu
reden?“ Darauf folgte ein Wortwechsel
wobei Rankin handgreiflich und Moseley
so erregt wurde, daß er einen Wasserkrug
nahm und ihn an Rankin's Kopf gerich-
tel. Rankin erlitt dabei einige
schwere Kopfverletzungen u. Moseley versuchte
Weißaus zu nehmen.

Rankin zog jedoch in demselben Augen-
blicke seinen Revolver und schickte dem
dadoneilenden Moseley zwei Kugeln
nach.

Moseley rannte die Treppe hinab in
die Waschanstalt, um sich vor seinem ihm
nacheilenden Gegner zu vertheidigen. Das
schien ihm jedoch nicht zu gelingen, denn
im nächsten Augenblicke hörte man in der
Waschanstalt einen weiteren Schuß ab-
feuern und als Frank Hurley, einer der
Aufwärter hinzueilte, fand er Moseley
auf dem Boden liegend, während Rankin
mit dem Revolver in der Hand neben
ihm kniete.

Hurley entriß Rankin den Revolver und
befahl ihm, hinaufzugehen. Er dachte
nicht, daß W. schwer verletzt sei und eilte
in die Wirtschast zurück, die er ohne Auf-
sicht gelassen hatte. Er sandte aber sei-
nen Kollegen, Wm. Hedges in die Waschi-
anstalt hinab, um sich nach W. umzu-
sehen. Als dieser hinabkam fand er W.
an einem Tische sitzend, die Hände über
die Brust gefaltet. Er ließ alle Fragen
unbeantwortet und als ihn Hedges be-
rührte, fiel er todt zu Boden.

Zwei Kugeln hatten tödliche Verwun-
dungen verursacht, die eine war durch
Brust und Rücken gedrungen, während
die andere unter dem rechten Auge gerade
in das Gehirn gefahren sein muß.

Der Mörder wurde kurze Zeit nach der
That von Charles Shell, Marshall von
West Indianapolis verhaftet.

Die Leiche Moseley's wurde zu den Lei-
chenbestattern Kenihan, Long & Hedges
gebracht.

Mr. Kousler, der Eigentümer des Ho-
tels sagt, daß er mit Beiden stets zufrieden
war und daß sie nützliche, fleißige Arbei-
ter waren.

Moseley hand seit sechs Monaten in
seinen Diensten, lebte früher in Terre
Haute und dessen Mutter wohnt in Mem-
phis, Tenn.

Rankin kam von Louisville hierher und
hat keine Eltern mehr.

Die Wunden, welche er mit dem Krug
erhalten hatte, wurden von den Werten
des Dispensariums verbunden. Sie
sind nicht gefährlich.

Rankin behauptet, in Selbstvertheidi-
gung gehandelt zu haben.

Er verzichtete heute Morgen auf ein
Vorverhör im Polizeigerichte und wurde
der Grand Jury überwiesen.

Wir machen auf die Anzeige des
Freipraxis aufmerksam, welche nächste
Woche in dem Gehölze beim Frauen-Re-
formatorium stattfinden.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen
Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentleer-
samkeit, Abgang, Gries, u. c., kurtirt durch
"Buchapaisa," \$1. Bei Apothekern.

Wm. Reduard wurde im Crimi-
nalgericht angeklagt, der Empfänger von
sieben Pistolen, 42 Taschenmessern, 4
Schere, 12 Kämme und andern Din-
gen zu sein welche dem John H. Schab
gestohlen worden waren.

Betrachtet die wichtigste, ge-
schürnten und seidegeflochten Kinder-
schuhe von 15 bis 35 Cents; nur deshalb so bil-
lig, weil 1,000 paar Schuhe ausverkauft
werden. Besuchen Sie den Chicago
Schuhladen,
No. 24 West Washington Straße.

Das allgemein bekannte Schwa-
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate
voraus bezahlen, die beiden Prämien:
Das Mädchen am Stuttgarter Markt-
Brunnen und die 7 Schwaben auf der
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist
reichhaltig und hat alle nur erdenklichen
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113
Greer Straße, Agent.

Wir weisen nicht, daß es wäh-
rend des Feiertages viele Fremde geben
wird, welche unser hiesiges Bier einer ge-
nauen Probe unterwerfen wollen. Um
ein richtiges Urtheil zu bekommen, muß
man erkens ein großes Glas voll haben
und dann muß das Bier vollständig frisch
sein. Beides findet man beim jüblichen
Peter Fritz No. 133 Ost Washingtonstr.
geht.

Deutsche Bücher.

Die öffentliche Leihbibliothek wurde
abermals durch eine Anzahl neuer, deut-
scher Bücher bereichert. Hiermit ein Ver-
zeichnis derselben:

Aeron, Cecilia B. de. Spanische No-
velles. 313 R

Bandifin, Adalbert. Philippine Wel-
ser, oder vor 300 Jahren. 3 Bde. 5028M

Bauer, Karloline. Nora. 5069M

Benedict, Robert. Die Schatzkamar-
nen. 1897R

Boerne, Ludwig. Lichtstrahlen aus sei-
nen Werken. 5037M

Brandes, Georg. Lord Beaconsfield. 2784G

Brummemann, Karl. Maximilian No-
belprer. 1831G

Buß, Moriz. Graf Bismarck und
seine Leute. 4125G

Canstatt, Oscar. Was ist ein
Gartener, Moriz. Die Kunst im Zu-
sammenhang der Culturgeschichte. 87R

Caupers, A. Jos. Hermann, Remi-
nus der Gerechtigkeit. Der Sieger im
Leibnizburger Walde. 5058M

Dahn, Felix. Obhins's Trost. 5068M

Dieckhoff, Adolf. Lichtstrahlen aus
seinen Schriften. 5074M

Dindlage, E. von. Kinder des Südens
Eichendorff, Joseph, Freiherr von. Aus
dem Leben eines Tugendkinds. 5084M

Fichte, Johann G. Lichtstrahlen aus
seinen Werken. 5089M

Forster, Georg. Lichtstrahlen aus sei-
nen Briefen an Reinhold Forster, u. v. m. 5097M

Frenzel, Karl. Frau Venus. 5098M

Frenzel, Karl. Lucifer. 4 Bde. in 3. 5098M

Friedländer, Ludwig. Darstellungen aus
der Sittengeschichte Roms, in
der Zeit von August bis zum Aus-
gang der Antike. 815G

Goethe, von J. W. Goethe als Er-
zieher. 5109M

Gregorovius, Ferdinand. Lucetia
Vergil. 4617G

Gruen, Karl. Kulturgeschichte des 17.
Jahrhunderts. 2 Bde. 39G

Gustaf von See. Die Götter. 5114M

Hamann, Johann G. Lichtstrahlen
aus seinen Schriften. 5186M

Hase, Karl. Ideale und Verhältnisse.
Hedwig, Friedrich von. Cultur-
geschichte in ihrer natürlichen Entwic-
klung bis zur Gegenwart. 90G

Herder, Johann G. von. Lichtstrahlen
aus seinen Werken. 5187M

Hettinger, Fr. Die Theologie der gött-
lichen Comedie. 4889M

Huethe-Schleiden, Dr. Äthiopien.
Hübner, Alexander, Freiherr von. Ein
Spaziergang um die Welt. 3 Bde. 319G

Humboldt, Wilhelm von. Lichtstrahlen
aus seinen Briefen an eine Freundin
Janßen, Johannes. Geschichte des
Volkes seit dem Ausgang des Mittel-
alters. 3 Bde. 4608

Jensen, Wilhelm. Frühlingsskizzen.
2 Bde. 5145M

Jung Alexander. Moderne Zustände
Rant, Emanuel. Lichtstrahlen aus
seinen Werken. 5149M

Kirchbach Wolfgang. Saluator Mosa.
2 Bde. 5158M

Kuh, Emil. Biographie Friedrich
Hebbels. 2 Bde. 4126G

Lichtenberg Georg C. Gedanken und
Anerkennung. 5170M

Luttrell J. Dermal Timofeff, der Er-
oberer Sibiriens. 5173M

Marggraf, Fern. William Shake-
speare als Lehrer der Menschheit. 1896R

Mendelssohn, Moses. Lichtstrahlen
aus seinen Philosophischen Schriften
und Briefen. 5178M

Merg Philip. Goethe als Erzieher. 5109M

Oberländer, R. Berühmte Rei-
sende, Geographen und Völkerver-
treter im neunzehnten Jahrhundert. 367R

Oppermann, Andreas. Ernst Meißel
Paalow, Gertrude von. Gedwies
Galle. 3 Bde. 5215M

Paalow, Gertrude von. Jakob van
der Kees. 3 Bde. 5216M

Paalow Gertrude von. Sta. Roche.
3 Bde. 5217M

Rapf, Friedrich. Aus Mexiko. 2813D

Riehl, W. H. Culturgeschichte von
drei Jahrhunderten. 6283M

Ring, Max. Das Haus Gillel. 3 Bde. 6248M

Rosenkranz, Karl. Diderot's Leben
und Werke. 1867G

Schleiermacher, Friedrich. Lichtstrab-
len aus seinen Briefen und
sämtlichen Werken. 5255M

Schappenhauer, Arthur. Lichtstrahlen
aus seinen Werken. 5254M

Schulz, Albin. Das höfliche Leben zur
Zeit der Minnesänger. 455G

Soldan, W. G. Geschichte der Cerer-
prophete. 2 Bde. 583R

Stein, Lorenz von. Die Frau auf
dem sozialen Gebiete. 76R

Stern, Alfred. Milton und seine Zeit
4. Abt. in 2. 2081G

Strodtmann, Adolf. H. Heine's Leben
und Werke. 4138G

Temme, J. D. G. Der Domherr. 5278M

Temme, J. D. G. Erzählungen. 6
Bde. in 3. 5279M

Trautmann, Franz. Die Glocken von
Sanct Alban. 5282M

Regele, Franz X. Dante Alighieri's
Leben und Werke. 4899R

Weiß, Karl. Aus dem Jügendleben
eines Handwerkers. 5310M

Wittlich, Karl. Streuensee. 4195G

Deutsch-englischer Schulverein.

Gestern Abend fand eine Versammlung
des deutsch-englischen Schulvereins statt.
Das Comité, welches beauftragt war,
Vorschläge zur Veränderung der Consti-
tution zu machen, war nicht zur Berichter-
stattung bereit. Das Comité, welches
Vorschläge betreffs des Fortbestandes der
Schule zu machen hatte, unterbreitete ein
Angebot des Herrn Dingeldey, worin
derselbe die Schule unter der Bedingung
weiter zu führen verspricht, daß man ihm
das Schulgebäude auf fünf Jahre kosten-
frei überlasse und ihm für's nächste Jahr
eine Subvention von \$500 garantire.
Das Comité bestand aus den Herren
Eduard Müller, Lorenz Schmidt und A.
Klinger. Es empfahl die Annahme des Vor-
schlages, und Herr Dingeldey stellte den
Antrag, das Angebot des Herrn Dingel-
dey anzunehmen. Die Stimmung
war jedoch dagegen, Herrn Dingeldey das
Gebäude auf fünf Jahre zu überlassen,
so lange man vollständig im Unklaren
über die Art und Weise der Führung der
Schule und den Erfolg sei. Auch wurde
gellend gemacht, daß sich der Verein nicht
zu einer Subvention von \$500 verpflichten
könne, eine solche müsse auf dem
Privatwege erzielt werden.

Herr Kappaport stellte darauf den An-
trag, in der ersten Bedingung anstatt des
Wortes „fünf“ das Wort „ein“ zu setzen
und die zweite Bedingung zu streichen.
Angenommen. Hr. Herrn. Lieber stellte
den Antrag, Herrn Dingeldey zu versichern,
daß wenn er Erfolg haben sollte, ihm der
Verein das Gebäude auf weitere vier
Jahre unentgeltlich zu überlassen Willens
sei. Auch dieser Antrag wurde angenom-
men.

Herr Seidenfader beantragte, ein Co-
mité zu ernennen, um Subscriptionen für
die \$500 entgegenzunehmen. Auf An-
trag des Herrn Lieber wurde das Comité
welches mit Herrn Dingeldey verhandelte,
auch damit beauftragt. Darauf Verta-
gung bis zum 14. Juli.

Wir haben nach allen Erfahrungen der
letzten Jahre wenig Vertrauen in die
Möglichkeit des Fortbestandes der Schule.
Dieselbe konnte nur durch große Opfer
von Seiten Derjenigen erhalten werden,
welche sich bis jetzt stets für die Schule
interessirt haben. Wir würden uns je-
doch sehr freuen, wenn sich unsere Ansicht
als eine irrige erweisen würde und wir
wollen hoffen, daß es den Herren Eduard
Müller, Lorenz Schmidt und A. Klinger
gelingt, die Subvention von \$500 unter
ihren Freunden aufzubringen.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche,
Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unterdrückung
kurirt durch "Well's Health Renewer".
\$1.

Unsere Armenpflege.

Der Bericht des Township Trustees
über die Armenpflege im Monat Juni
lautet wie folgt:

Zahl der Applikanten. 163

Vorgemerkt für regel. Unterthügung. 6

Einmalige Unterthügung. 27

In's Armenhaus empfohlen. 6

Auf Gemeindefkosten beerdigt wurden. 17

Misepässe ertheilt. 38

Unterthügung verweigert ertheilt. 69

Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:

Für Lebensmittel. \$230.00

Klophen. 3.25

Golz. 3.50

Misepässe. 49.79

Begräbniskosten. 75.50

Zusammen. \$267.04

Zu den besten Feuer-Vericherungs-
Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die "Franklin" von Indian-
apolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die "North
Western National" von Milwaukee, Ver-
magen, \$1,007,193.92 und die "German
American" von New York, deren Vermö-
gen über \$3,044,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die "Fire Association of
London," Vermögen \$1,000,000 und die
"Canover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Fr. W. er, No. 439 Süd
Ost Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und
Qualität. Seien Sie dessen versichert und
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BRO'S and COLBORN,
Ecke der Ost Washington Straße
und Michigan Avenue.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler.

Bei Angelegenheiten nicht nur allein,
bei Malerei, auch und Sonnen-
gemälden, im schönsten Dammerlicht.

Mit perfektem Apparat
Mit schnell arbeitenden Maschinen.
Mit trockenen und frischen Wänden.

Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute.

Die neuen trockenen Platten
warten wie die Elfen,
Gerade das Beste, was je erstanden wurde um die
häßlichen Babies zu photographiren.

Den kleinen Schläuen
ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Lachen.
Ich photographire sie im Lachen.

Gallerie an der Bee - Hive Ecke,
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.

MANSUR'S BLOCK.

A. L. WRIGHT and CO.,

Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,

Fenstermatten, Draperien usw.

47 und 49 Süd Meridian Straße.

William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und
Ventile.

Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Alex. Wegger's
General-Agentur

Feuer-Vericherungs-
Gesellschaften.

Der größ-
ten und
sichersten

An-n-Ver-
kauf von

Grund-Eigentum
Schiffsheine für alle deutsche und
englische Linien.

Erbischaften eingetieft in allen Theilen
Deutschlands u. Schweiz.

Anfertigung von
Bollmachten.

An- und Verleihen
von Kapitalien.

Geld-Auszahlungen
und Wechsel

nach aller Theilen Europas.

Alex. Wegger,
Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

Von

Bremen
nach

Indianapolis